
Persistenter Identifier: 122689062
Titel: Pädagogisches Wörterbuch
Autor: Hehlmann, Wilhelm
Ort: Stuttgart
Beschriftungen: Spätere Auflagen u.d.T.: Hehlmann: Wörterbuch der Pädagogik. - Systemvoraussetzung der Online-Ausg.: HTML; Zugriffsart: Internet und World Wide Web
Strukturtyp: CollectedEdition
PURL: <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/122689062/1/>

Ausdruck gelangt, und die durch die Kräfte der Zivilisation, die fortschreitende Rationalisierung und Technisierung des Lebens und bes. durch das Großstadtleben immer stärker gefährdet erscheinen. Auf die Bedeutung des Volkstums wurde bereits von J. G. Herder und J. Moser hingewiesen. Unter dem Einfluß der Romantik und der Deutschen Bewegung setzte in der Folgezeit eine ausgedehnte Erforschung u. Sammlung der Volksgüter, z. B. der Sprache und des Märchens (Brüder Grimm) ein, ohne daß es zunächst zu einer planmäßigen V. gekommen wäre. Jugendbewegung und Kunsterziehungsbewegung nahmen zu Beginn des 20. Jhs. die Anregungen teilweise auf und schufen die Bedingungen für eine V. auf dem Gebiete von Sitte und Brauchtum, Spruch-, Erzähl- und Liedgut, aber auch Volksspiel (Laienspiel), Volksmusik und Volkstanz. In der Gegenwart wird die V. von der NSDAP. und ihren Gliederungen, voran der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, der HJ., der SS. und der NS.-Frauensschaft gefördert. Auch die Schule stellt sich uneingeschränkt in ihren Dienst. Bes. die Landschule unterstützt durch die Pflege von Sitte, Brauch, Volkslied usw., durch die Mitwirkung bei Grabungen, Feiern und Jahreszeitenfesten die Bestrebungen der V. Die einheitliche Ausrichtung der volkstumpflegerischen Maßnahmen liegt in der Hand der „Arbeitsgemeinschaft für deutsche → Volkskunde“. Die V. soll nicht das Alte um

jeden Preis erhalten, sondern das Gefühl für die eigene Art vertiefen und durch die Kenntnis der Heimat und der kulturellen Äußerungen des deutschen Volkes das Zugehörigkeitsbewußtsein zu diesem fördern. Diese erzieherische Aufgabe tritt in hervorragendem Maße in den grenz- und auslandsdeutschen Gebieten hervor, in denen das Volkstum in verstärktem Maße gefährdet ist.

L.: → Volkskunde; R. Scharnberg, Volkslied und Volksbildung, 1939; Moser u. Zoder, Deutsches Volkstum in Volksschauspiel und Volkstanz, 1938; E. Lehmann, Volksgut als Bildungsgut des Volkes, 1939; E. v. Vacano, Das Märchenjahr, 2 Bde., 1941.

Volks- und Jugendmusikleiter. Zur Vertiefung der freien Musikerziehung und zur Heranbildung eines Nachwuchses für die Leitung von Sing- und Spielgruppen u. von volkstümlichen Musikgemeinschaften werden an einzelnen Musikhochschulen einjährige staatliche Lehrgänge für Volks- und Jugendmusikleiter durchgeführt. Der Abschluß erfolgt durch eine Prüfung gemäß der Prüfungsordnung vom 15. 9. 1937. Mitglieder der HJ. und des BDM. müssen den Nachweis über eine mindestens fünf Wochen umfassende eigene Lagerführung oder Lehrtätigkeit an einer Führerschule erbringen, an einem ordentlichen Lehrgang einer Führerschule teilgenommen, das Leistungsabzeichen der HJ. und des BDM. erworben haben und geeignet sein, das Singen mit einer Formation oder die Gestal-